

I. Orientierungsdaten

Schreiber Josef Plank

Fundort 8391 Lackenhäuser

Zeit der Niederschrift ca. 1950

Ort der Aufzeichnung Lackenhäuser

II. Äußerliche Merkmale

Umschlagaufschrift/Kennzeichnung der ersten Seite

"Tenor Plank Lackenhäuser"; Druck: "Sünova" Marschheft"; lilablauer, teilweise ausgebleichter Pappkarton als Umschlag; Rückenfalz teilweise offen; Lochung am unteren Rand.

Maße 16,5 cm x 13,5 cm

Umfang 20 Seiten

Weitere Beschreibung

helles, teilweise leicht fleckiges, mittelstarkes Papier; rautierte Blätter eingeklebt; nicht paginiert, Numerierung durcheinander; schwarze, gedruckte Notenzeilen; Notierung mit blauer Tinte, S.2 verwischt, S.4,9,10 blauer Kuli; am unteren Rand Lochung; zusammen mit M 140a - d 4stimmige Vokalbesetzung.

III. Inhaltsübersicht

Ländler

Walzer

Mazurka

Deutscher Dreher

Galopp

Schottisch

Polka

Zweifache

Fiorentänze

andere Tänze

Marsch

Vortragsstück

Lied x

Notiert für Tenorstimme

Quellenvermerke S.2: "F. Kutschenreuter"; S.5,7,20: "J.Plank"; S.8: "N. L. Haas"; S.11: "(A. Stockinger) Simeth"; S.14: "Kunz"

IV. Weitere Angaben

Besitzer Josef Plank, Lackenhäuser, 8391 Neureichenau

Vermerke S.6: "arrg. J. Plank";

Letzter Gebrauch ca. 1968

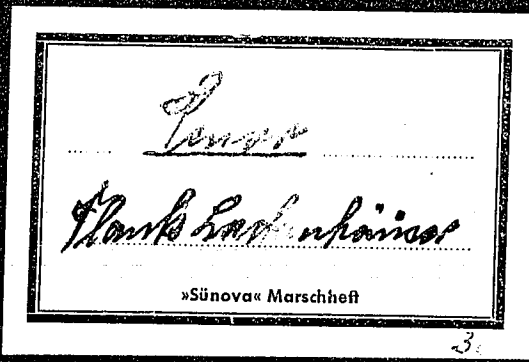
Datum und Umstände des Erhalts

Am 25.3.1986 anlässlich eines Besuches bei Josef Plank mit ihm zusammen unter vielen anderen - meist gedruckten - Noten aus einem großen Schrank herausgesucht und gesichtet, dann zum Kopieren entliehen.

**Die Urheberrechte liegen entweder beim Eigentümer der Originale oder der Erstkopien.**

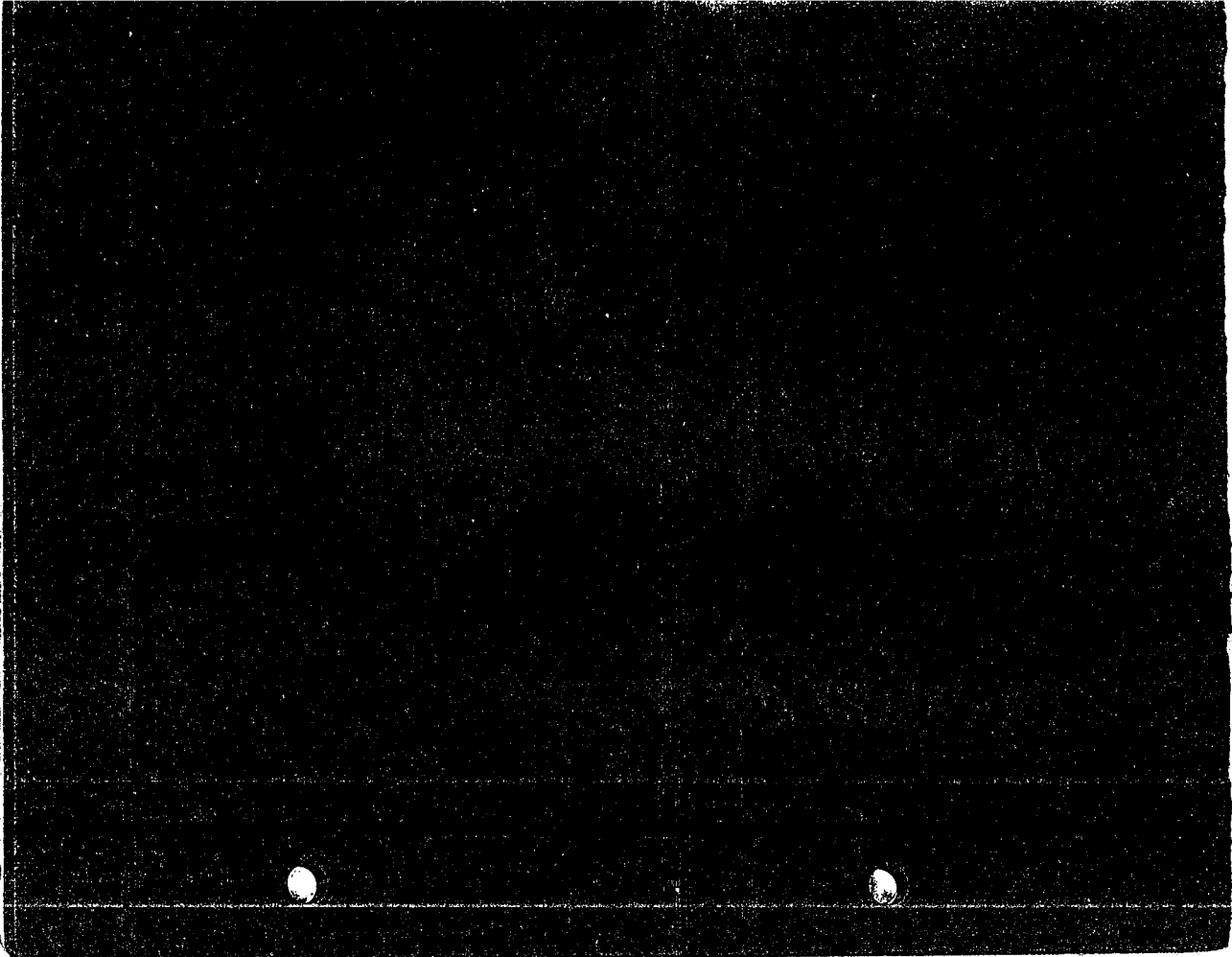
**Vor Veröffentlichung oder öffentlicher Aufführung ist Rücksprache mit der Archivverwaltung des Heimatkundlichen Arbeitskreises erforderlich.**

11



M (FRG)

140c



(OH) M  
of P

fröhlich  
früher sein brüderlicher

Recht ist

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes. Below the staff, the lyrics "früher sein brüderlicher" and "früher sein brüderlicher" are written in cursive.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics "brüderlicher" and "muss sagen dass Winter ist aber fröhlich" are written below the staff.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics "früher sein brüderlicher" and "früher sein brüderlicher" are written below the staff.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics "brüderlicher" and "2. Pfeife vom mit nicht klingen!" are written below the staff.

2. Pfeife vom mit nicht klingen!  
3. Pfeife vom mit nicht klingen!  
1. Pfeife vom mit nicht klingen!  
3. Pfeife vom mit nicht klingen!  
1. Pfeife vom mit nicht klingen!  
3. Pfeife vom mit nicht klingen!  
1. Pfeife vom mit nicht klingen!

«Stinova» Nr. 41 - 8 zeilig\*

M (FRG)  
140c

fröhlich

1. Horn  
Fornim

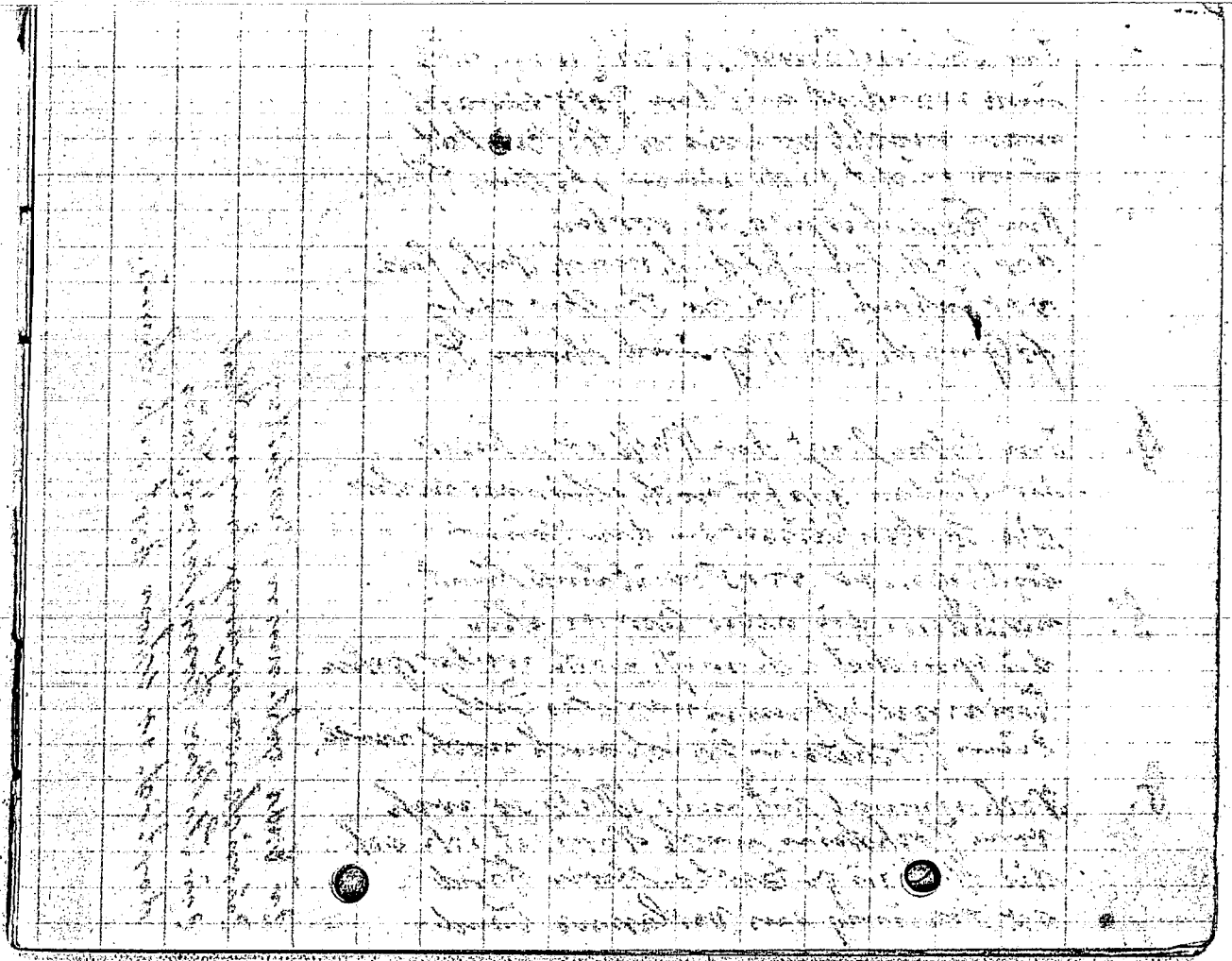
2. Mein Herr ist unser Vater  
 mein Herr ist unser Herr  
 mein Herr ist unser Herr  
 mein Herr ist unser Herr

allegro

Liedlein süßes  
 Liedlein süßes  
 Liedlein süßes  
 Liedlein süßes

3. Der Wald ist unser Land  
 der Wald ist unser Land  
 der Wald ist unser Land  
 der Wald ist unser Land

2



3

M (FRG)

140 c

1. Im Lachschäuser blickt man auf  
 ins wandert auf den Berg hinan  
 man macht so wie es Schiffer tat  
 und sieht sich einen stillen Ort.
2. Am Rosenbergrunde vor bei  
 der Wald begräbt dich nach dich frei  
 vor Jahren Wiltke's Schiffer ging  
 folg nach dem Weg und ihren Sinn.
4. Im Osten liegt der Wald so schwer  
 im Süden bis hat noch schöner mehr  
 die Lachschäuser im den Grund  
 sie liegen so verstreut und dünn.
5. Hierher die alles hier geschien  
 die spricht sich mich noch weiter gehen  
 Hierher ist mein nächstes Ziel  
 zum Hochstein für ich auch noch viel.
8. Noch einmal hat mich Stolz so wach  
 vom Hochstein nach Nordost ich sah  
 die die in glitzernd silbernen Sand  
 so trüben ins verlassene Land

Die Erde geht mich in Nordost  
 zürich wo er angefangen hat  
 die Schiffer Rosenbergrunde  
 dort ist es schön dort mich ich sah.



Stämpig

# Ein Weihnachtslied vom Dreifaltigkeitstag

J. Blanke

3. 2. Die Schrift die ist die Schrift des Herrn  
 ein Buch der Schrift: die ist das Buch der Schrift  
 das Buch der Schrift: die ist das Buch der Schrift  
 das Buch der Schrift: die ist das Buch der Schrift

O. Auf einmal hat mich ein Herz  
 das mich zum Heil erlöset hat  
 mich mit der Gnade Gottes  
 mit dem Heil der Gnade Gottes  
 mit dem Heil der Gnade Gottes  
 mit dem Heil der Gnade Gottes

«Sünova» Nr. 41 - 8 zeilig

1. + 3. + 5. Strophen können

M (FRG)  
140c

Übertrachte 9

Trübsalpsalm

Org. J. Plank

3. \* Wer müchtig war, mit Selbstvertrauen umgibt der Trübsalpsalm den  
 Ängstlichen im die Dunkelheit im Waldland fernem der Abgeschiedenen  
 Pflichten mit eigenen Pflichten in. mühsig liegt der Trübsalpsalm zu  
 füllten füllten.

Wer hat schon oft psalmen vor die Trübsal- psalm  
 psalm psalm willig zu sein mit fester festen Sinn.

1. + 7. Versen fernem

6

(Faint handwritten notes)

Die Lorkenfrucht

J. Plank

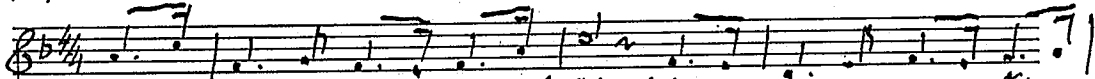
1. Am Kuchentisch der Pflanzkultur zu sitzen recht wohlbehaglich  
 Mit der Lorkenfrucht in der Hand die Lorkenfrucht gebräutet ein  
 Stücklein Pfeffer ringeln zu jeder Krone im kleinen Kreis der  
 Lorken Frucht unter einem auf der Hand gebräutet gebräutet wird  
 mit einem alten Pfeffer die Hand gebräutet gebräutet wird

(1. Vers) (2. Vers)

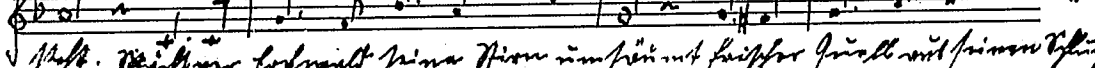
2. Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet  
 Lorkenfrucht gebräutet gebräutet

«Sünova» Nr. 41 - 8 zellig

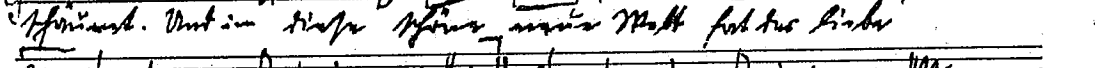
M (FRG)  
1400



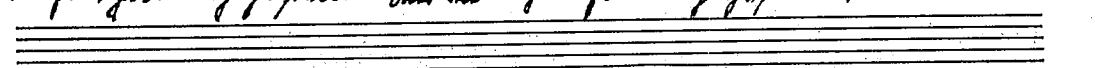
2. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



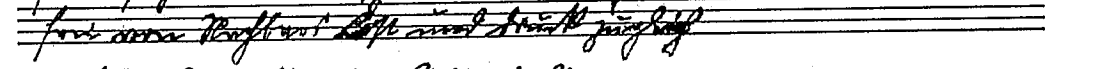
3. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



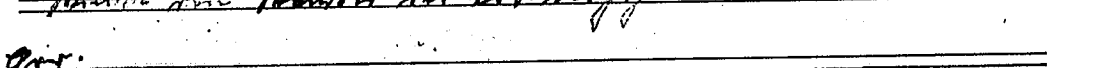
4. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



5. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



6. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



7. Wehrmacht im neuen Welt der Wehrmacht der Wehrmacht



7. 3. 5. Wehrmacht

## Die meine Welt

1. Lini im Ort am dunklen Wälder Rand  
 thalwärts zücht der Nischel silbarn Fund  
 dort im stillen Ruch und Einsamkeit  
 da schliemert eine Welt voll Herrlichkeit (Zw.)
3. Ostwärts quieft der stolze hohe Licht  
 in der Morgenröthe Zone und Licht  
 Wolken schweben Silberlocken gleich  
 ihm das Haupt des Finnen lind und weich zu
5. Set mich hart und rauch der Sprache Lant  
 hart die Hand die Flur und Feld bebant  
 doch in jeder Frist ein trines Herz  
 luter Glanz trägt es Himmelwärts (Zw.)

M (FRG)

140c

Mein Vaterland

1. Ich komm in's Dörflein tief durch im Regenwald  
inmitten von Bergeshöhe so lieb so wunderschön  
das ist meine Heimat die stiller herrlicher Ort  
da steht mein Elternhaus ich geh' nie fort. (
4. In der Heimat da find' ich meine Ruh'  
wenn ich für ewig dann meine Augen schließe  
ihre Glocken der Heimat ihr läute mit' Grab  
ihre meine Lieben erbet' mich hier. ( Das

Antanke 3

Königslied  
(v. Schilling)

Stimmf

2. Königreich der Kinder in. Ihr Kind singt die Reime in der Zeit und  
 Lenz und Nacht auf der Erde auf der Erde und die Reime  
 auf wenig ist die Zeit was Mutter sind erregt bis in der  
 Zeit Gott weiß die Anwesenheit der Reime Lenz und Nacht  
 - die Reime sind die Reime Königslied -

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. [radert]

inova« Nr. 41 - 8 zeilig

M (FRG)  
140c

1. (f) Die Pfaffen in der Kämmerlein ist all mein Knecht - yffier  
 und wann ich halt am die Gassen so rauchet mich die Gassen zu mich so  
 warum ich so warum ich, ich warum ich rauchet die.

3. (f) /: Was soll ich die den wessen und wann ich die mit wessen:  
 die Gassen mich d' Pfaffen von der Gassen, yffier mich, yffier mich, ich mich die mit  
 die yffier die, yffier die die mich Gassen mich wessen mich

5. (f) /: Liebt Gassen, Liebt Gassen ad was mit so die yffier mich:  
 Warum für mich Liebt Gassen in die mich mich in Gassen  
 /: Liebt Gassen, Liebt Gassen ad was mit so die yffier mich.!

1. 2. 3. 4. Strophen



Meißig. Das Kestrel

Luz. Wold

1. Wenn ich Kestrel wildschwein müßte mit Astrol geht Herum das das  
 fimmelfpucht fuch das das unruhig müßte das das Kestrel Münt mit der  
 raucht und der Kestrel müßte das das Münt 2/4 fucht in der Kestrel Kestrel

2. Und er Kestrel mit der Kestrel, Kestrel müßte Kestrel mit Kestrel  
 ist er Müntel dabei, der geht geht der geht geht  
 der von Müntel bei, fucht, ist der Kestrel Kestrel  
 und die Kestrel und die Kestrel fucht ist geht Kestrel
3. Kestrel Müntel die geht, geht der er in Kestrel Kestrel  
 und die Kestrel die Kestrel fucht Kestrel Kestrel Kestrel  
 und er Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel
4. Und Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel
5. Und Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel  
 Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel Kestrel

Stinow Nr. 8 2. Aufl.

M (FRG)  
140c

*f* *p*

1. Geht mit dir die Land der Bayern trüffe jede Natur - Land  
 gibst du ihnen weitem Frieden rufe ihnen Jugendkraft  
 Gebe - sie die deine Frieden Himmel deine Wälder  
 und wald - die die geben Frieden Himmel: Weisheit und Kraft.

2. Geht mit dir dem Bayernvolke, laß uns in jeder Natur wert  
 gibst uns Freiheit und in Frieden weitem Himmel Kraft  
 laß uns trüffland Bräutern Frieden, einzig und der Bayern Leben  
 und der walden Wälder weitem Himmel: Weisheit und Kraft.

tr. *f* *p*

3. Weisheit und Kraft  
 die uns alle  
 in jeder Natur wert  
 gibst uns Freiheit und in Frieden weitem Himmel Kraft  
 laß uns trüffland Bräutern Frieden, einzig und der Bayern Leben  
 und der walden Wälder weitem Himmel: Weisheit und Kraft.

14

M (FRG)  
140c

alte Luther firs Buch

1. Ich bin der alte Luther firs Buch  
 Künne die Buchmal  
 meine Art Künne wasen daß die Buchen gesu  
 und daß die Buchen wieder gesu

2. In dem Buch ist ein Mann 4. Er hat ein Werk in Langensfeld  
 hat ihm das Buch von der ...  
 er sollte von goldgelb sein ...  
 ich magt ihn mit dem Buch ...
3. Am Ruffen ist er zu ... 5. Mein allgerichtet ...  
 dann ist er ...  
 ...  
 ...
6. ...  
 ...

M (FRG)  
140c

# Liedersammlung

1. Nach dem ich mich in der Liedersammlung  
 habe das Buch durchgesehen und  
 finde ich viele schöne Stücke  
 die ich sehr gerne hören möchte.

- |   |   |
|---|---|
| <p>2. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> | <p>5. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> |
| <p>3. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> | <p>6. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> |
| <p>4. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> | <p>7. An den ich alle meine<br/>         in der Liedersammlung<br/>         die ich sehr gerne<br/>         hören möchte.</p> |

(17) M...

# Das berühmte Weichholz

1. *ff* *tu wie Weichholz laut und kühn mit tiefem Laut*  
*auf dem Weichholz auf dem Klavier*

- 2. ~~Ouf der Geige: Mittig, Herz Herz Herz 4. Ouf dem Horn~~
- 3. ~~Ouf der Klarinette: Fühnung, weich~~ 5. Ouf der Fagott
- 6. Ouf der Bassgeige: Ouf der Horngeige 8. Ouf der Fagott
- 9. Ouf der Trommel.

«Sünova» Nr. 41 - 8 zellig

M (FRG)  
140c

2. Aber Pöhllein fischmarkt du fischer was für die Markt du fisch 18  
 nointe un fische zu reigender fische - fische die untere nach Pöhllein fische  
 die untere im Markt mit fische zu fische die zehnen Pöhllein zu fische untere

4. Der Herr was fischmarkt können der ist fisch was mit die man  
 der ist fisch was für y'fische der fische was reigender fische  
 der reigender fische was reigender fische die fische was fische  
 jedes fische was reigender fische, die fische fische fische.

6. der Pöhllein der Pöhllein der was reigender fische zehnen fische  
 die reigender fische fische fische fische fische fische fische fische fische  
 der reigender fische fische fische fische fische fische fische fische fische  
 jedes reigender fische fische fische fische fische fische fische fische fische

Erklärung: d' F. J. Schubert, d' F. J. Schubert d' F. J. Schubert  
 und was was was fische ist der fische fische fische.

Phänomen

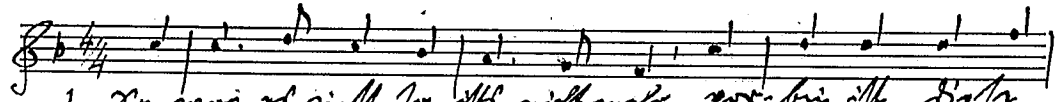
2. *Der willt jüng veltreid in der gromung von dem Pfad in meine ma lute vor*  
*3' offe rufte fommte fabe der brüffte ma yet mit z'froze in mid*  
*30 wend wend id in der gut hül wend in jeder fete hit*  
*60 foy Rente wend in myfen demit Rinnend find brüffte fufen.*

4. *Der 7 dfo Abendt geht er z'fmit wend wyliff von d'flogie*  
*den in 10 wendte von er and den Rind wend in in er z'fjein*  
*in gwend d' Rind d' fone pa fwe dem wuffen fone z'fjein*  
*mit d' Gromung wendte fentzalt z'fjein in d' fone fone hül mit z'fjein*

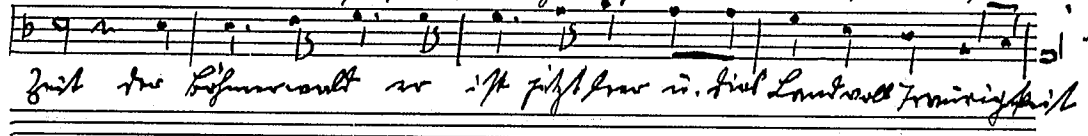
6. *d' fone fone z'fjein d' fone z'fjein d' hül hül mit fone*  
*z'fjein z'fjein mit d' fone wendte mit d' fone d' fone mit z'fjein*  
*fone wendte d' fone d' fone wendte mit d' fone wendte d' fone*  
*fone wendte d' fone wendte mit d' fone wendte d' fone wendte*

«Sünowa» Nr. 41 8 zeilig

M (FRG)  
140c



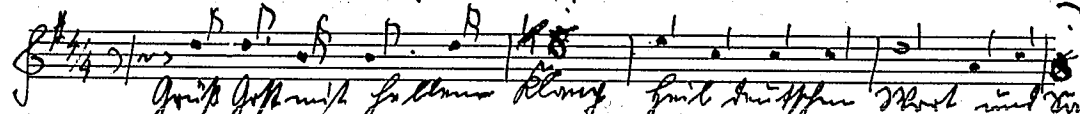
3. Du kommst und rufst zu dir nicht mehr vor dir ist die Zeit



Zeit die Befehrszeit er ist nicht hier in die Landwehr Feindzeit

4. Wenn ich tiefen das Herz zerbricht  
und meine Stimme flücht  
ist die Feindzeit tief ist ich nicht  
und die Befehrszeit wenn sie vergibt

7 Große Gott



Große Gott mit fallender Klinge mit demselben Werk und dem

(OFF) M  
0001